



KirchenVolksBewegung

Ein Jahr Papst Benedikt → Seite 2

Vorschau auf den Katholikentag in Saarbrücken → Seite 2

Aus der aktuellen Arbeit der deutschen KirchenVolksBewegung:

EINLADUNG zur 19. öffentlichen Bundesversammlung 24. bis 26. März 2006 in Trier „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“

mit Prof. Dr. Karl-Heinz Ohlig (Religionswissenschaft und Geschichte des Christentums, Universität Saarbrücken)

Außerdem: ● Vorschau auf den Katholikentag Saarbrücken ● „Markt der Ideen“ ● Stadtrundgang „Christliches Trier“ ● Gottesdienst zum Weltgebetstag für Frauenordination ● und vieles andere mehr

Anmeldung bitte möglichst umgehend bei der Referentin Annegret Laakmann, Flaesheimer Straße 269, 45721 Haltern, Tel.: (02364) 5588, Fax: (02364) 5299, E-Mail: laakmann@ic-marl.de

Zum Entzug der kirchlichen Lehrerlaubnis von Prof. Hasenhüttl durch Bischof Marx

Wir sind Kirche protestierte dagegen, dass der Trierer Bischof Dr. Reinhard Marx dem katholischen Theologen Prof. Dr. Dr. Gotthold Hasenhüttl nach der bereits im Sommer 2003 ausgesprochenen Suspendierung vom Priesteramt am 4. Januar 2006 auch die kirchliche Lehrerlaubnis (Nihil obstat) entzogen hat. Die Entscheidung des Bischofs hält *Wir sind Kirche* auch deshalb für besonders widersprüchlich, weil in seiner Diözese der Katholikentag im Mai 2006 unter dem Motto „Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht“ stattfinden soll.

Die drastischen Kirchenstrafen erfolgten, weil Hasenhüttl seine angebliche „Straftat“, auch evangelische Christen und Christinnen auf dem 1. Ökumenischen Kirchentag 2003 im Rahmen einer katholischen Messfeier zur Kommunion eingeladen zu haben, nicht bereut. → Weitere Informationen auch unter www.hasenhuettl.de.vu

Besonders unverständlich sind die gegenüber Hasenhüttl verhängten Kirchenstrafen, nachdem vor den Augen der Weltöffentlichkeit der damalige Kardinaldekan Joseph Ratzinger beim Requiem für Papst Johannes Paul II. dem evangelischen Prior von Taizé, Roger Schutz, die Kommunion reichte und nachdem beim Requiem für den ermordeten Roger Schutz, das Kardinal Walter Kasper hielt, auch nichtkatholische Christen und Christinnen kommunizierten. Selbst die Eucharistie-Enzyklika sieht zumindest Ausnahmen für nichtkatholische Gläubige vor.

Zur ersten Enzyklika von Papst Benedikt XVI.: „Gilt Gottes Liebe auch in der Kirche?“

Die Stellungnahme der deutschen KirchenVolksBewegung zur Enzyklika „Deus Caritas est“ wurde von vielen Medien zitiert, wobei vor allem die von uns gewürdigten möglicherweise hoffnungsvollen Zeichen heraus gegriffen wurden. *Christ in der Gegenwart* macht den Zusammenhang zum KirchenVolksBegehren deutlich: „Die Enzyklika ... ist doch ein wichtiges Signal dafür, dass die seit langem theologisch – auch im Kirchenvolksbegehren – angemahnte Aufwertung von Eros und Sexualität lehramtlich ernstgenommen wird.“

Die Stellungnahme der KirchenVolksBewegung fragt allerdings auch sehr kritisch, ob die Worte des Papstes konkret genug sind, um nachhaltige Auswirkungen auf die Gesellschaft und auch innerhalb der Kirche zu haben, ob die weltweite Not ausreichend in den Blick genommen wurde und ob das eurozentrierte Denken überwunden ist.

Unsere Stellungnahme betont auch, dass die katholische Kirche das Subsidiaritätsprinzip für die Gesellschaft nicht glaubwürdig einfordern kann, solange die römische Kurie selber Zentralismus ohne Gewaltenteilung praktiziert und nicht bereit ist, die „Laien“ als gleichberechtigte Partner anzuerkennen.

Wir sind Kirche-Begegnungstage für Menschen zwischen 30 und Mitte 40

„Glaube ja – Kirche nein?“

Donnerstag 3. bis Sonntag 6. August 2006 auf der Burg Rothenfels

In landschaftlich schöner Umgebung werden wir mit Menschen im Alter zwischen 30 und Mitte 40 – mit und ohne Kindern (Kinderbetreuung wird angeboten) – konkrete Hoffnungen und Erwartungen an Kirche und Gemeinde formulieren und überlegen, wie sich die KirchenVolksBewegung dafür einsetzen kann.

Veranstaltungsort: Burg Rothenfels am Main zwischen Würzburg und Aschaffenburg, christliches Bildungs- und Tagungshaus in freier Trägerschaft in der Tradition der katholischen Liturgie- und Jugendbewegung (Romano Guardini)

Preise für die gesamten Begegnungstage mit Vollpension: Erwachsene bei Übernachtung im Doppelzimmer 66 € pro Person, (im Mehrbettzimmer 60 €); Kinder unter 3 Jahre 13 €, 3 bis 5 J. 30 €, 6 bis 13 J. 42 €, ab 14 J. 47 € pro Kind

Infos und Anmeldung: Sigrid Grabmeier, Köckstraße 1, 94469 Deggendorf, Tel.: (0991) 2979585, sigrid@grabmeier.net

Geben Sie diese Einladung bitte an interessierte Erwachsene und Familien weiter!

Thesenpapier „Wir sind Gemeinde!“ zur pastoralen Strukturreform in den deutschen Diözesen

Mit einem neuen Thesenpapier werden alle Gläubigen ermutigt, über die Erneuerung und Weiterentwicklung der eigenen Gemeinde nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. → s. beiliegenden „Pfingst-Brief“

Einschränkung der Laienmitverantwortung durch Regensburger Bischof

Wir sind Kirche beobachtet mit großer Besorgnis die sogenannte Neuordnung und Modernisierung der Laiengremien in der Diözese Regensburg durch Bischof Dr. Müller. Trotz aller Versuche aus dem deutschen Episkopat und aus dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken, ihn zur Umkehr zu bewegen, setzt er die Zerschlagung der bisher bewährten Strukturen fort. → www.wsk-regensburg.de und www.laienapostolat-regensburg.de

Studientag: „Haben die abrahamitischen Religionen ohne Patriarchat eine Zukunft?“

Im Rahmen der von *Wir sind Kirche* mitvorbereiteten 16. Konferenz des Europäischen Netzwerks Kirche im Aufbruch (28. April bis 1. Mai 2006) in Wiesbaden-Naurod besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Studientag, der sich mit der Herausforderung des Patriarchats durch die Genderfrage im Judentum, Christentum und Islam befasst. Moderation: Prof. Dr. Johannes Brosseder, Köln.

→ **Nähere Informationen und Anmeldung** (bitte möglichst umgehend) bei Annegret Laakmann, Flaesheimer Straße 269, 45721 Haltern, Tel.: (02364) 5588, Fax: (02364) 5299, E-Mail: laakmann@ic-marl.de

Schreiben Sie uns Ihre Bilanz: Ein Jahr Papst Benedikt XVI.

100 Tage nach der Wahl von Joseph Ratzinger hatte die KirchenVolksBewegung eine teils hoffnungsvolles aber auch teils skeptische Bilanz gezogen. Wie ist die Bilanz ein Jahr nach seiner Wahl am 19. April 2005 zum Nachfolger Petri? → **Schreiben Sie uns (bitte in wenigen Sätzen) Ihre Bilanz bis zum 5. April 2006!**

Papstbesuch in Polen während des Katholikentages

Kein Zufall ist es wohl, dass die zweite Auslandsreise von Papst Benedikt in das Heimatland seines Vorgängers, die ursprünglich für Mitte Juni 2006 geplant war, jetzt genau auf die Zeit des Katholikentages in Saarbrücken vorverlegt wurde. Ein Grund mag die Fußballweltmeisterschaft vom 9. Juni bis 9. Juli sein. Wenn man an die Kritik des früheren Kardinals Josef Ratzinger und einiger seiner deutschen Bischofskollegen am letzten Katholikentag in Ulm denkt, erscheint die neue Terminierung aber keineswegs absichtslos und wird den Katholikentag bei manchen Bischöfen und in der Medien-Aufmerksamkeit eher in den Hintergrund treten lassen.

Fremdsprachige Informationen über die deutsche KirchenVolksBewegung

Auch auf Englisch, Französisch und Spanisch informieren wir über die wichtigsten Aktivitäten der deutschen KirchenVolksBewegung. → Wenn Sie uns ab und zu bei der Übersetzung helfen oder diese fremdsprachigen Informationen an andere weiter geben möchten, so wenden Sie sich bitte an die bundesweite Kontaktadresse.



KirchenVolksBewegung

Vorschau auf den

Katholikentag Saarbrücken 24.-28. Mai 2006

Do - Sa

ganztägig Kirchenmeile

Treffpunkt Jakobsbrunnen

Aktions- und Informationsstand mit „Gesprächen am Jakobsbrunnen“

Do 12:30 - 14:00
25. Mai Saarbrücker Schloss

Braucht Mutter Kirche nur brave Kinder? Den Christinnen und Christen die Freiheit
Podiumsdiskussion mit **Sigrid Brüggemann** (Frauenwürde e.V.), **Prof. Dr. Peter Krämer** (Kirchenrechtler, Trier), **Majella Lenzen** (ehem. Ordensfrau, Düren). Moderation: **Dr. Ulrich Harbecke** (ehem. WDR Fernsehen) **Prof. Dr. Gotthold Hasenhüttl** und **Prof. Dr. August Jilek** wurden von der Katholikentagsleitung nicht zugelassen

Fr 16:30 - 18:00
26. Mai Arbeitskammer

Sind die Gemeinden noch zu retten?

Podiumsdiskussion mit **Pfr. Wolfgang Hermann** (Herbrechtingen), Gemeindeleiterin **Elke Kreiselmeyer** (Therwil, Schweiz), Pastoraltheologe **Prof. Dr. Paul-Michael Zulehner** (Wien). Moderation: **Britta Baas** (Publik-Forum)

Sa 14:30 - 16:00
27. Mai Marienschule

Kirche wird ökumenisch sein – oder sie wird gar nicht sein

mit **Prof. Dr. Joh. Brosseder** (r.-k., Köln), **Henriette Crüwell** (alt-k., Bonn), **Dr. Elisabeth Raiser** (ev., Berlin), Prof'in **Dr. Dorothea Sattler** (r.-k., Münster), **Prof. Dr. Athanasios Vletsis** (orth., München). Mod.: **Anna Gann**

→ **Das vollständige Programm der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* auf dem Katholikentag** und Informationen über konkrete Beteiligungsmöglichkeiten können demnächst im Internet oder bei der bundesweiten Kontaktadresse abgerufen werden.

→ **Informationen und Anmeldung zum gesamten 96. Deutschen Katholikentag „Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht“** bei der Geschäftsstelle des 96. Deutschen Katholikentags, Postfach 10 04 52, 66004 Saarbrücken, Tel.: (0681) 9351-0, Fax: (0681) 9351-111, Internet: www.katholikentag.de, Email: info@katholikentag.de
Wer seine Anmeldung bis zum **15. März 2006** an die Geschäftsstelle sendet, spart pro Dauerkarte € 10, pro Familienkarte € 20.

Nähere Informationen zu allen Punkten bei der neuen bundesweiten Kontaktadresse oder im Internet:

» *Wir sind Kirche*« c/o Christian Weisner Postfach 65 01 15 D-81215 München

Tel.: (08131) 260 250 Fax : (08131) 260 249 eMail: info@wir-sind-kirche.de Internet: www.wir-sind-kirche.de

Bundesweites Spendenkonto: *Wir sind Kirche* Förderverein e.V. Konto 18 222 000 Darlehnskasse Münster e.G. (BLZ 400 602 65)

Für Überweisungen aus dem Ausland: BIC: GENODEM1DKM IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00

Der Förderverein ist vom Finanzamt Recklinghausen unter der Nummer 340/5837/0645 als steuerbegünstigter kirchlicher Verein anerkannt.